Stadt Hilden

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am Mittwoch, 25.08.2021 um 17:00 Uhr, im Bürgertreff (Lortzingstraße 1 in 40724 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz
Herr Dr. Claus Pommer

Ratsmitglieder

Herr Fred-Harry Frenzel	CDU	
Herr Peter Groß	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	Ab einschließlich TOP 4.2 anwesend
Herr Kevin Peter Schneider	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Anna Meike Reimann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Rudolf Joseph	FDP	
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	Ab einschließlich TOP 4.1 anwesend
Herr Ernst Kalversberg	Allianz für Hilden	

Als Gast

Herr Werner Erbe	parteilos

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke	Stadt Hilden
Herr Michael Witek	Beratungs- und Prüfungsamt
Herr Roland Becker	Stadt Hilden
Frau Sonja Ockenfeld	Stadt Hilden

Abwesende Ratsmitglieder

Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

1 Bestellung einer stellv. Schriftführung für den Hauptausschuss der Stadt Hilden
WP 20-25 SV 01/045

Einwohnerfragestunde

2 Befangenheitserklärungen

3 Bericht zum Starkregenereignis in Hilden

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO

4.1 Bewohnerparkzone für die Hagdornstraße
WP 20-25 SV 61/040

4.2 Erstellung eines Mietspiegels durch die Stadt Hilden
WP 20-25 SV 61/039

5 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Hauptausschusses Stand August 2021
WP 20-25 SV 01/036

6 Bericht über den Personalbestand und die Personalbudgetentwicklung zum 30.06.2021
WP 20-25 SV II/003

7 Sachstandsbericht - Personalentwicklung bei der Stadt Hilden
WP 20-25 SV 10/015

8 Medienentwicklungsplan - Fortschreibung 2021 - 2024
WP 20-25 SV 10/016

9 Anträge

9.1 Prüfergebnis zum CDU-Antrag "Einsatz von E-Scootern"
WP 20-25 SV 12/002

10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

11.1 Antrag der FDP-Fraktion: Verbesserung des Stadtbildes

11.2 Antrag der Fraktion BÜRGERAKTION: Modellprojekt für hybride und digitale Gremiensitzungen

11.3 Antrag der CDU-Fraktion: Babybaum

11.4 Anfrage der CDU-Fraktion: Beschädigungen an städtischen Sportstätten durch das Hochwasser

11.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: personelle Situation der Stadtverwaltung Hilden

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Rm Groß/CDU teilte mit, dass seine Fraktion bereits im Januar einen Antrag zum Thema Organisationsentwicklung und Digitalisierung eingereicht habe. Daher möchte er und seine Fraktion, dass die Tagesordnung des Hauptausschusses um den Punkt „Organisationsentwicklung und Digitalisierung“ in Zukunft erweitert werde.

1 Bestellung einer stellv. Schriftführung für den Hauptausschuss der Stadt Hilden — WP 20-25 SV 01/045

Beschlussvorschlag:
Der Hauptausschuss der Stadt Hilden bestellt für die Wahlperiode 2020 - 2025 Frau Christina Schroeder zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

2 Befangenheitserklärungen

Keine.

3 Bericht zum Starkregenereignis in Hilden

Bürgermeister Pommer teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass über dieses Thema ausführlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichtet wurde. Die entsprechenden Berichte sind in den Informationsportalen der Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzes beigefügt und veröffentlicht.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO

4.1 Bewohnerparkzone für die Hagdornstraße — WP 20-25 SV 61/040

Rm Joseph/FDP gab zu bedenken, dass die eingerichtete Fahrradstraße der Hagdornstraße eine für Radfahrer und Schulkinder gute Sache sei, jedoch die Umsetzung zu kurzfristig erfolgte. Die sich daraus reduzierten Parkmöglichkeiten der Anwohner hätten im Vorfeld berücksichtigt und eine Problemlösung erarbeitet werden müssen. Daher werde seine Fraktion dieses Thema im Fachausschuss nochmals diskutieren.

Auf Antrag von Rm K. Buchner/SPD, wurde die Bürgeranregung einstimmig an den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

Antragstext:
Hiermit beantrage ich für die Hagdornstraße Anwohnerparkplätze.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig an den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen

4.2 Erstellung eines Mietspiegels durch die Stadt Hilden — WP 20-25 SV 61/039

Rm Joseph/FDP vertrat die Auffassung, dass die Anregung zwar gut gemeint war, jedoch die Stadt Hilden nicht die personellen Kapazitäten aufbringen könne, um diese Anregung umzusetzen. Daher werde seine Fraktion diese Anregung ablehnen.

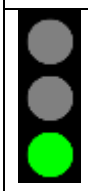
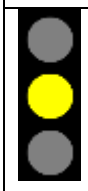
Rm Groß/CDU gab an, dass laut Gesetz der Mitspiegel bis zum 01.01.2024 veröffentlich sein müsse. Daher beantragte er die Beratung im Fachausschuss zu führen.

Antragstext:
Hiermit beantrage ich, dass die Stadt Hilden bzw. die hierfür zuständigen politischen Gremien einen Mietspiegel für die Stadt Hilden verabschieden.

Beschlussvorschlag:
Der Bürgerantrag vom 05.05.2021 wird zur fachlichen Bewertung sowie Vorberatung an den Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss und zur Entscheidung an den Rat überwiesen. Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig an den Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss verwiesen.

Der Hauptausschuss nahm den nachfolgenden Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis:

	Sitzungsvorlage aus Haupt- und Finanzausschuss-sitzung am	Beschluss/ Auftrag	Umsetzungsstand
	SV 10/078 Antrag der CDU-Fraktion: Einsatz von E-Scootern	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, in welchen Bereichen der Stadtverwaltung der Einsatz von E-Scootern die Nutzung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren reduzieren könnte.	**Stand Oktober 2019:** Aufgrund des Beschlusses im Haupt-und Finanzausschuss vom 26.06.2019 wurde eine Mitarbeiterbefragung zu möglichen Einsatzbereichen, dem Nutzungsinteresse und der Praktikabilität von E-Scootern in der Stadtverwaltung Hilden durchgeführt. Zudem wurden Informationen aus der Presse, vom Umweltbundesamt und lokalen Anbietern gesammelt. Die Auswertung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. **Zwischenstand Nov. 2020:** Weiterhin in Bearbeitung. **Stand August 2021:** Mit der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 12/002 nimmt der Hauptausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
	SV 66/010/1 § 24 GO NRW: Anlegung eines barrierefreien Gehweges auf der westlichen Seite der Schwanenstraße	Im Rahmen der Behandlung des Antrages wurde folgendes von der Verwaltung zugesagt: "Stattdessen soll im Zuge der Planung zur Erneuerung der Brücke Schwanenstraße (diese ist für 2016 vorgesehen) Kontakt mit dem vorgenannten Arbeitskreis aufgenommen werden und gemeinsam mit diesem eine für alle Seiten tragfähige Lösung (erschütterungsarm zu begehen, kontrastreich, kostenverträglich, städtebaulich ansprechend)	***Zwischenstand Okt. 2019:*** es gibt keinen neuen Sachstand, da die Brückenplanung noch nicht abgeschlossen ist. Dies wird sich auch noch bis in das Jahr 2020 hinziehen. **Zwischenstand Juni 2019*:*** Der Ingenieurauftrag für die Erneuerungsplanung des Itterdurchlasses in der Schwanenstraße wurde im November 2017 erteilt. In diesem Zusammenhang wird die Leitsystemplanung erstellt. Der erstellte Vorentwurf wurde mit dem Behindertenbeirat besprochen. Die Ergebnisse werden zusammen mit der Planung zur Erneuerung der Itterbrücke vorgestellt, da ein tech-

		erarbeitet werden."	nischer Zusammenhang besteht. Ein genauer Termin kann derzeit noch nicht benannt werden, da die Brückenplanung wegen der sehr schwierigen örtlichen Verhältnisse noch nicht abgeschlossen werden kann. **Zwischenstand Aug. 2021** Inhaltlich hat der StEA am 17.03.2021 auf Grundlage der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 66/009 in Folge der Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 66/178 entschieden, das unabhängig vom Brückenbau in 2021 der barrierefreie Weg angelegt werden soll.

6	Bericht über den Personalbestand und die Personalbudgetentwicklung zum 30.06.2021	WP 20-25 SV II/003

Rm Schneider/CDU schlug vor, dass die Stadt Hilden sich als potenzieller Arbeitgeber den Universitäten präsentieren und werben könne um das Interesse unmittelbar bei Studentinnen und Studenten zu wecken.

Kämmerin und Beigeordnete Franke teilte mit, dass die Stadt Hilden aktuell diese Art von Personalakquise nicht durchführe, die Idee potenziell aber für gut halte. In vielen Aufgabenfelder sei die Stadt aber noch in der Lage, Stellen entsprechend zu besetzen.

Rm Bartel/Bündnis 90/Die Grünen bat um Klärung der noch offenen Stellen und wieso diese Aufgabenfelder noch nicht besetzt seien. Seine Fraktion wünsche sich einen besseren Informationsfluss. Das Personal über eine Zeitarbeitsfirma zu rekrutieren sei teuer und die Einarbeitung des kurzweiligen Personals aufwendig. Er bat um die Beantwortung seiner Anfrage bis zum 31.08.2021 und wünsche sich einen halbjährlichen Bericht zur Personalentwicklung.

Anmerkung der Schriftführung:
Die Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur personellen Situation der Stadtverwaltung Hilden und die entsprechende Antwort sind als Anlage beigefügt und somit Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zum Personalbestand und zur Personalbudgetentwicklung zur Kenntnis.

7	Sachstandsbericht - Personalentwicklung bei der Stadt Hilden	WP 20-25 SV 10/015

Rm Reffgen/BA wies darauf hin, dass die Internetseite eine ansprechende Begrüßungsmaske benötige. Die Erstellung einer Image-Anzeige im Stadtgebiet wäre ebenfalls eine Möglichkeit, Fachpersonal zu akquirieren. Des Weiteren verwies er darauf, dass Honorarkräfte der Musikschule keine Vertragsverlängerungen erhalten haben, obwohl dies langjährige und zuverlässige Vertragspartner waren. Er bat die Stadtverwaltung ihre Entscheidung diesbezüglich zu überdenken.

1. Beigeordneter Eichner sicherte zu, dass es sich hierbei um Einzelfälle und keinen regulären Sachverhalt handle.

Rm K. Buchner/SPD bedankte sich bei Kämmerin und Beigeordnete Frau Franke für die ausführliche Darbietung des Sachstandes. Anhand des Berichtes sei zu erkennen, dass die Stadt Hilden frühzeitige Perspektiven aufführe und sich zu einem modernen Arbeitgeber entwickle.

Der Hauptausschuss nahm den Sachstandsbericht der Personalentwicklung bei der Stadt Hilden zur Kenntnis.

8	Medienentwicklungsplan - Fortschreibung 2021 - 2024	WP 20-25 SV 10/016

Rm Groß/CDU gab zu bedenken, dass die Schulen mit IT-Funktionen bedrängt werden. Seine Fraktion wünsche sich Konzepte der Verwaltung, wie die IT Administration an den Hildener Schulen aussehen solle. Es stelle sich die Frage, ob die Lehrer im Umgang mit diesen Apps auch geschult werden und ob sie diese dann auch verwenden würden.

1. Beigeordneter Eichner erwiderte, dass der MEP vorsehe, dass die Lehrer mit dem entsprechenden Equipment versorgt und eingearbeitet werden. Hier werde die Stadtverwaltung frühzeitig in die Kommunikation und in den Austausch von Informationen mit den Schulen einsteigen.

Rm Münnich/Bündnis 90/Die Grünen frage die Verwaltung, ob es durch die Unwetterkatastrophe vom 14. und 15. Juli zu Verzögerungen im Ausbau des Glasfasernetzes kommen werde.

Kämmerin und Beigeordnete Franke gab an, dass über eine Verzögerung der Baumaßnahmen keine Informationen vorliegen. Aktuell solle die geplante Terminsetzung eingehalten werden.

Anmerkungen der Schriftführung:
Antwort auf die Frage von Rm Münnich Bündnis 90/Die Grünen: Glasfaserausbau der Schulen
Der Glasfaserausbau an Schulen ist gerade in der Umsetzung und nach aktuellem Kenntnisstand deutlich vor Ende des Jahres fertig.

Der Schul- und Sportausschuss und der Hauptausschuss nahmen die Fortschreibung des Medienentwicklungsplans 2021 - 2024 zur Kenntnis.

9	Anträge	
9.1	Prüfergebnis zum CDU-Antrag "Einsatz von E-Scootern"	WP 20-25 SV 12/002

Rm Bartel/Bündnis 90/Die Grünen bat die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen der Stadtverwaltung die E-Bikes ebenfalls eingesetzt werden können. Möglicherweise wäre die Erstellung eines Fuhrparks ein weiterer Anreiz, die Nutzung der E-Bikes zu fördern.

Rm Groß/CDU brachte den Vorschlag ein, E-Bikes als Anreiz zur Personalentwicklung einzusetzen. Diese Fortbewegungsmöglichkeit solle neuem Personal angeboten werden und steuerliche Vorteile einräumen.

Der Hauptausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Zum Stand der Digitalisierung berichtete Kämmerin und Beigeordnete Franke über die Anforderungen des Online-Zugangsgesetzes, das zahlreiche Serviceangebote für Bürgerinnen und Bürger verbindlich bis Ende nächsten Jahres vorschreibe. Die Umsetzung benötige eine intensive Vorbereitung, da mehr als 2.200 Leistungen angeboten werden müssen. Zurzeit befinde sich die Stadtverwaltung in der Grundierungsphase der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes.
Im November werde die Verwaltung dem Ausschuss eine Digitale Agenda vorlegen, aus der hervorgeht, was wann zur Verfügung stehen werde.

11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

11.1 Antrag der FDP-Fraktion: Verbesserung des Stadtbildes

Rm Joseph/FDP verlas folgenden Antrag:

„1. Die Verwaltung wird gebeten ein Konzept zu erstellen, mit dem Ziel in Zukunft für ein sauberes und gepflegtes Stadtbild zu sorgen.
Insbesondere an den Haupterschließungsstraßen, Verkehrsinseln, in Kreuzungsbereichen, Kreisverkehren und allen anderen, in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Hilden gehörenden Orten, soll das Stadtbild sauber und gepflegt werden.

2. Des Weiteren ist zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit den stadtteilbezogenen Hildener Bürgervereinen ein „Aktionstag" unter dem Motto „Wir machen Hilden sauber" eingerichtet werden kann.

3. Dieses Konzept soll bei der Organisationsuntersuchung des zentralen Bauhofs berücksichtigt werden und ggf. in einen Maßnahmenkatalog aufgenommen werden.

Begründung:
Ein gepflegtes Stadtbild mit sauberen Straßen, Wegen und Plätzen ist für den Wohlfühlfaktor der Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt wichtig.
Für potenzielle Investoren oder Unternehmen, die sich in Hilden ansiedeln wollen, ist ein gepflegtes Stadtbild ein (mit)entscheidendes Kriterium.

In einem schleichenden Prozess über die letzten Monate und Jahre hinweg, hat der Grad der Verunreinigung in Hilden stetig zugenommen. Hierfür kann es mit Sicherheit verschiedene Gründe in der Vergangenheit geben, die den Rat und die Verwaltung aber nicht davon abhalten sollten, zukünftig für ein sauberes, gepflegtes Stadtbild zu sorgen.
Einen Eindruck vom 9ktuellen Stadtbild vermitteln anliegende Fotos vom 18.08.2021.

Rudolf Joseph
Fraktionsvorsitzender“

11.2 Antrag der Fraktion BÜRGERAKTION: Modellprojekt für hybride und digitale Gremiensitzungen

Rm Reffgen/BA verlas folgenden Antrag:

„Der Landtag NRW hat am 30.06.2021 dem Antrag der Fraktionen CDU und FDP betreffend „Modellprojekt für digitale und hybride Sitzungen: Digitale Chanen auch jenseits der Pandemie in kommunalen Gremien nutzen“ (LT-Drs. 17/14285) mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Grünen zugestimmt.

Damit wurde die Landesregierung unter anderem beauftragt, Vorbereitungen für ein Modellprojekt in ausgewählten Kommunen zu starten, um unter Wahrung der demokratischen Prinzipien das Durchführen von Sitzungen kommunaler Vertretungskörperschaften per Videoübertragung, also rein digital oder hybrid, zu ermöglichen.

Gegenstand des Modellprojekts ist das Entwickeln von technischen Standards sowie von Verfahrensstandards, die auf alle Kommunen übertragbar sein können. Auf die sichere Durchführung von ggf. geheimen Abstimmungen und die Sicherung der Vertraulichkeit bei nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten ist dabei besonders zu achten. Auch die Rechtsfolgen bei möglichen technischen Problemen sollen beleuchtet werden.

Die Landesregierung ist beauftragt, das Modellprojekt mit je drei kreisfreien Städten, Kreisen und kreisangehörigen Kommunen zu realisieren.

Wir sehen in einer Projektbeteiligung der Stadt Hilden gute Chancen, die Digitalisierung der Gremienarbeit in der Stadt unter fachlicher Begleitung und mit finanzieller Förderung des Landes zu forcieren und den vom Rat vorgegebenen Zielen zur Digitalisierung der Stadtverwaltung zu entsprechen.

Wir stellen daher den Antrag, seitens des Rates den Bürgermeister zu beauftragen, bei der Landesregierung Interesse für das „Modellprojekt für digitale und hybride Sitzungen“ anzumelden und sich für eine Teilnahme zu bewerben.

gez. Ludger Reffgen
Fraktionsvorsitzender“

11.3 Antrag der CDU-Fraktion: Babybaum

Rm Wegmann/CDU verlas folgenden Antrag:

„Hildener Eltern erhalten mit dem Babybegrüßungspaket einen Gutschein, bei dem Sie zwischen zwei Optionen auswählen können:

1. Sie erhalten einen (Obst)baum von der Stadt zum Pflanzen auf dem eigenem Grundstück oder
2. Die Stadt pflanzt einen Baum im vorgegebenen Rahmen und kennzeichnet diesen als „Neugeborenen-Baum".

Ein entsprechender Ansatz wird in die Haushalte 2022ff. aufgenommen.

Begründung:
Es ist eine alte Tradition, dass zur Geburt eines Kindes ein Baum, meistens Apfel oder Birne, gepflanzt wird. Da wäre es aus Sicht der CDU-Fraktion ein schönes Zeichen,

wenn in Hilden zu Ehren jeder neugeborenen Hildenerin/ jedes neugeborenen Hildeners ein Baum gepflanzt wird. Neben der schönen Geste erhöht sich somit auch der Hildener Baumbestand stetig. Diese Maßnahme trägt somit aktiv zur Erreichung der CO2-Ziele bei und ist zudem als schattenspendende Maßnahme ein Baustein zur Klimaanpassung. Gleichzeitig stärkt die Umsetzung der Idee die Verwurzelung mit der Heimatstadt.

Da nicht jede Familie über ein passendes Grundstück verfügt, möchten wir den jungen Eltern zwei Optionen zur Wahl geben:
1. Gutschein für einen kleinen (Obst)baum, welcher selbst gepflanzt und gepflegt wird.
2. Die Stadt pflanzt einen Baum. Passende Plätze könnten freie Baumscheiben, Streuobstwiesen, Schulhöfe, Park- und Grünflächen oder weitere städtische Grundstücke sein. Die Auswahl der Sorte soll hier dem Standort angepasst werden. Die Bäume werden als „Babybaum" gekennzeichnet, jedoch nicht mit den individuellen Namen versehen.

Claudia Schlottmann und Michael Wegmann“

11.4 Anfrage der CDU-Fraktion: Beschädigungen an städtischen Sportstätten durch das Hochwasser

Rm Wegmann/CDU verlas folgende Anfrage:

„Das Hochwasser vom14. Juli hat nicht nur viele Bürgerinnen und Bürger in Ihren Häusern und Wohnungen betroffen, sondern hat auch Hildener Sportstätten massiv beschädigt.

Aus diesem An lass stellt die CDU folgende Anfrage, da der Ausschuss für Schule und Sport erst wieder im November tagt, stellt die CDU Fraktion die Anfrage heute im Hauptausschuss.:

1. Wie lange standen Sportstätten in Hilden im Zuge des Hochwassers vom 14. Juli nicht zur Verfügung oder stehen weiterhin nicht zur Verfügung?
2. Wie hoch sind die Schäden, die das Hochwasser an städtischen Sportanlagen verursacht hat?
3. Wie hoch sind die Schäden Hildener Sportvereine in Folge des Hochwassers?

Claudia Schlottmann Michael Wegmann“

11.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: personelle Situation der Stadtverwaltung Hilden

Die Anfrage wurde im Vorfeld an die Stadtverwaltung Hilden herangetragen und demnach nicht im Ausschuss vorgetragen.

„Anfrage zur personellen Situation der Stadtverwaltung Hilden

Sehr geehrter Herr Dr. Pommer,

unter den Tagesordnungspunkten 6 und 7 der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 25.08.21 berichtet die Verwaltung zum Personalbestand, der Personalbudgetentwicklung, sowie der Personalentwicklung im Allgemeinen.

Dazu ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Welche im Stellenplan enthaltenen Stellen sind derzeit nicht besetzt? Wie ist dies im Einzelnen begründet? Wann ist mit einer Besetzung der jeweiligen Stelle zu rechnen?

2. Welche Stellen werden derzeit mit Zeitarbeitskräften bzw. mit befristet Beschäftigten besetzt? Wie ist dies im Einzelzahl begründet?

*3. Wurden von Mitarbeiter*innen Überlastungen angezeigt? Wenn ja, in welchen Bereichen?*

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Bartel Marianne Münnich Annameike Reimann“

Ende der Sitzung: 17:51 Uhr

Dr. Claus Pommer / Datum
Vorsitzender

Sonja Ockenfeld / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro